

Anzeigebblatt

für die Erzdiocese Freiburg.

Nro. 9.

Mittwoch den 12. Juli

1876.

Personvirung der bei der Wallfahrt in Walldürn pro 1876 erbetenen Sacra betr.

Nro. 5222. Die hochwürdigen erzbischöflichen Decanate werden beauftragt, anher zu berichten, welche Priester in ihren Decanatsbezirken geneigt sind, von obigen Sacra zu übernehmen und in welcher Anzahl.
Freiburg, den 8. Juli 1876.

Erzbischöfliches Capitels-Vicariat.

Die Einwendung von Geldern an katholische Stiftungsverwaltung dahier betr.

Nr. 11,627. An sämtliche kath. Pfarrämter und Stiftungs-Commissionen.

Nach Anzeige unserer Expeditur werden Geldsendungen, die für die katholische Stiftungsverwaltung dahier, insbesondere in ihrer Eigenschaft als Verrechnung der Pfarrpfündekasse bestimmt sind, statt an die empfangsberechtigte Verwaltung in vielen Fällen an diesseitige Stelle adressirt, wodurch unsere Expeditur ungebührlich belästigt wird.

Indem wir unter Bezug auf unsere Verordnung vom 29. Februar d. Js. Nr. 3369 (Erzbischöfl. Anzeigebblatt Nr. 3 vom Jahre 1876) darauf aufmerksam machen, daß die katholische Stiftungsverwaltung dahier, mit welcher auch die Regiekasse des katholischen Oberstiftungsraths und die Kasse für die erzbischöflichen Bauämter vereinigt ist, eine von der diesseitigen Behörde getrennte Stelle bildet, die ihre besonderen Geschäftslokale hat, machen wir es den Pfarrämtern und Stiftungs-Commissionen zur Auflage, Postsendungen, die für eine zur katholischen Stiftungsverwaltung dahier gehörige Verrechnung bestimmt sind, an eben diese Verwaltung unter Angabe der betreffenden Kasse oder Verrechnung —, und nicht an diesseitige Stelle zu adressiren.

Karlsruhe, den 23. Juni 1876.

Katholischer Oberstiftungsrath.

J. C. e. Pr.

Schmidt.

Feederle.

Die Stellung und Vorlage der mit Ende 1875 abzuschließenden Rechnungen der kath. kirchlichen Localfonds betr.

Nr. 12,047. An die katholischen Stiftungskommissionen: In Gemäßheit der Vorschrift im § 60 der Verwaltungs-Instruktion hätten die auf Ende Dezember v. Js. abzuschließenden kirchlichen Fondsrechnungen spätestens bis 1. Mai l. Js. zur Prüfung anher vorgelegt werden sollen.

Es steht jedoch von den bezüglichen ein — zwei — und dreijährigen Rechnungen zur Zeit noch eine große Anzahl aus.

Wir bringen deßhalb deren Einwendung hiemit dringend in Erinnerung und empfehlen den Vorsitzenden der betreffenden Stiftungskommissionen unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 11. Juni v. Js. Nr. 10,208 Anz.-Bl. Nr. 12 für die thunlichst baldige Rechnungsvorlage Sorge zu tragen.

Karlsruhe, den 30. Juni 1876.

Katholischer Oberstiftungsrath.

J. C. e. Pr.

Schmidt.

Ronanç.

Pfründeausschreiben.

Nachstehende Pfründen werden anmit zur Bewerbung ausgeschrieben:

I.

Käferthal, Decanats Weinheim, mit einem Einkommen von 1550 *M.*

Schönwald, Decanats Triberg (wiederholt), mit einem Einkommen von beiläufig 2800 *M.* und mit der Verbindlichkeit, eine zu 5% verzinliche Restschuld von 554 *M.* 46 *S.* durch eine jährliche Zahlung von 100 *M.* auf Kapital und Zins zu tilgen. Auch hat sich der Pfründnießer die Durchführung eines außerordentlichen Holzhiebs im Pfarrwald von 1800 Festmetern und die Ueberweisung des Reinerlöses daraus an den Pfarrpfründegrundstock gefallen zu lassen.

Schöllbronn, Decanats Ettlingen, mit einem Einkommen von beiläufig 2300 *M.* und mit der Verbindlichkeit, außer dem gewöhnlichen Baucanon einen jährlichen Baubeitrag von 68 *M.* 57 *S.* an den Pfarrhausbaufond Schöllbronn zu entrichten.

Plittersdorf, Decanats Ottersweier (wiederholt), mit einem Einkommen von 1400 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an Seine Königliche Hoheit den Großherzog gerichteten Bittgesuche um Präsentation von Seite Allerhöchstdeßelben innerhalb sechs Wochen bei Großherzoglichem Ministerium des Innern einzureichen.

II.

Wolfach, Decanats Triberg, mit einem Einkommen von 2100 *M.* und mit der Verbindlichkeit, einen Vicar zu halten.

Heinstetten, Decanats Mespkirch, mit einem Einkommen von beiläufig 1650 *M.*

Die Bewerber um diese Pfründen haben ihre mit den vorgeschriebenen Zeugnissen belegten und an seine Durchlaucht den Fürsten von Fürstenberg gerichteten Bittgesuche um Präsentation innerhalb sechs Wochen bei der Fürstlichen Domänenkanzlei in Donaueschingen einzureichen.

Pfründebefetzungen.

Dem von Seiner Durchlaucht dem Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Pfarrei Limpach, Decanats Linzgau, präsentirten bisherigen Pfarrer Alois Bähringer von Saig wurde den 12. Juni l. J. die canonische Institution ertheilt.

Seine Königliche Hoheit der Durchlauchtigste Großherzog haben aus der Zahl der von Seiner Bischöflichen Gnaden dem Hochwürdigsten Herrn Erzbisthumsverweser vorgeschlagenen drei Bewerber den bisherigen Pfarrverweser Max Kinderle in Griesheim auf die Pfarrei Mühlhausen, Decanats Waibstadt, designirt und hat derselbe den 26. Juni l. J. die canonische Institution erhalten.

Diensternennungen.

Vom venerablen Landcapitel Stühlingen wurde Stadtpfarrer Joseph Buck in Bonndorf zum Decan gewählt und durch Erlaß erzb. Capitelvicariates vom 16. Juni l. J. Nr. 4526 bestätigt.

Im Einverständnisse mit der Großherzogl. Staatsregierung (Staatsministerialentschließung vom 15. Juni 1876 Nr. 1011) haben Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser durch Entschließung vom 28. Juni l. J. den Cameralpraktikanten Karl Konanz von Bretten zum Secretär bei dem Katholischen Oberstiftungsrath ernannt.

Im Einverständnisse mit der Großherzogl. Staatsregierung (Staatsministerialentschließung vom 15. Juni 1876 Nr. 1011) haben Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser durch Entschließung vom 28. Juni l. J. den bisherigen Revidenten Anton Muser von Ettenheim zum Revisor bei dem Katholischen Oberstiftungsrath ernannt.

Im Einverständnisse mit der Großherzogl. Staatsregierung (Staatsministerialentschließung vom 15. Juni 1876 Nr. 1011) haben Seine Bischöflichen Gnaden der Hochwürdigste Herr Erzbisthumsverweser durch Entschließung vom 28. Juni l. J. den bisherigen Revidenten Konstantin Wittmann von Rohrbach zum Revisor bei dem Katholischen Oberstiftungsrathe ernannt.

Mesner- und Organistendienst-Besetzungen.

Von dem erzbischöfl. Capitels-Vicariat wurden als Mesner, Glöckner und Organisten bestätigt —

- Den 10. Februar: Landwirth Josef Götzinger als Organist an der Pfarrkirche in Hüngheim.
 „ 23. März: Hauptlehrer Adolf Bohn als Organist an der Institutskirche in Mannheim.
 Landwirth Jos. Bernhard Stadler als Mesner und Glöckner an der röm.-kath. Pfarrkirche in Schwaningen.
 Den 6. April: Uhrenmacher Andreas Fehrenbach als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Waldau.
 Schuster Franz Xaver Wilhelm als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Rothweil.
 Den 27. April: Hauptlehrer Karl Friedrich Grittmann als Organist an der Pfarrkirche in Michelbach.
 Den 4. Mai: Bürger und Landwirth Pius Kempf als Mesner an der Pfarrkirche in Niederschopshelm.
 Den 11. Mai: Landwirth Georg Winterhalter als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Schlatt.
 Den 18. Mai: Weber Johann Franz Kaufmann als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Oberwittighausen, Pf. Unterwittighausen.
 Bürger und Schuhmacher Hartmann Kammerer als Mesner und Glöckner an der Filialkirche in Obereischach, Pf. Neuhausen.
 Den 24. Mai: Landwirth Seraphin Rüttschlin als Mesner und Glöckner an der Pfarrkirche in Eichsel.
 Hauptlehrer Andreas Englert als Organist an der Pfarrkirche in Schlossau.

Fromme Stiftungen.

Zum Kirchenfond in Ueberlingen 171 *M.* 43 *S.* von Sfidor Vogler's Wwe., Franziska geb. Buser zur Abhaltung einer Anniversarmesse.

In die Pfarrkirche in Mindersdorf vom dortigen Pfarrer Diebold fünf Heiligenstatuen, Jesus, Maria, Josef, den Erzengel Michael und Johannes den Täufer darstellend i. B. v. 1000 *M.*

Zur Pfarrkirche in Dietershofen 50 fl. von Genovefa Schneider geb. Kroll in Kengetsweiler zur Abhaltung einer Jahrtagsmesse.

Zum Gottesackercapellenfond in Lottstetten vom † Anton Buchter der Rest des Vermögensnachlasses im Betrag von 151 *M.* 47 *S.*

Zum Pfarrkirchenfond in Waldkirch eine Obligation von 100 fl. Seitens der Erben des † Altbürgermeisters Heinrich Hoch zu einer Anniversarmesse und zur Vertheilung eines Almosens an zwei Ortsarme.

Zum Heiligenfond in Föhlingen 128 *M.* 57 *S.* von Johann Josef Zängerle behufs Abhaltung eines jährlichen Seelenamtes und 25 *M.* 71 *S.* zu Almojen an Arme, die dem Jahrtage beiwohnen.

Zur Heiligenpflege in Höfendorf von dem ledigen Konrad Beiter 85 *M.* 71 *S.* zu einem Jahrtag für sich und seine † Eltern Thomas Beiter und Katharina geb. Hauck.

In die Unterstadtkirche in Haigerloch von Altschwamewirth Ludwig Beiter und seiner Ehefrau Antonia geb. Söll 85 *M.* 71 *S.* zu einem Jahrtag für die Stifter und deren Verwandte.

Zum Pfarrpründefond Klosterwald von Agathe Kleiner Wittwe 128 *M.* 57 *S.* zu einem Seelenamt für ihre zwei Schwestern.

In den Kirchenfond Pföhren 171 *M.* 43 *S.* zur Abhaltung eines Anniversarjeelenamtes für A. Maria Langenbacher geb. Engesser und ihren † Ehemann.

Zur Filialkirche in Schlatt, Pfarrei Jungingen, 94 *M.* 29 *S.* von Johann Diebold zu einer hl. Messe für seine † Schwester Katharina, sowie für seine † Mutter Anna Diebold geb. Schipfer.

Zur Pfarrpründe in Klosterwald 200 *M.* von Apothekerswittwe Theresia Sautermeister geb. Götz zu einem Anniversarjeelenamt für ihren † Ehemann, ihren † Sohn und für sich selbst nach ihrem Ableben.

Zum Hochkreuzkapellenfond Riedheim 171 *M.* 43 *S.*

vom † Rupert Riether in Berkheim zur Abhaltung eines Jahrtags und zu gleichem Zweck von demselben zum Kirchenfond Berkheim 342 M. 86 S.

Zum Kirchenfond Altglashütten 180 M. von Bernhard Mahler von Bärenthal zu einem Seelenamt.

Zum Kirchenbau fond in Sölden 85 M. 71 S von Andreas Kirner zur Abhaltung einer Anniversarmesse für seine † Eltern und zur Unterhaltung der Pfarrkirche.

Beiträge zum Bonifaciusverein

vom 26. März bis mit 9. Juni 1876.

Stadt Freiburg: Bonifaciusverein der Münsterpfarre pro Februar und März 170 M., Ungenannt 1 M.

Dec. Bischofsheim: Hochhausen 8 M. 56 S; Gamburg 6 M.; Uffigheim 3 M. 50 S.

Dec. Breisach: Gündlingen 15 M. 29; Ebnet 2 M. 25 S; Münzingen 11 M. 34 S; Breisach, St. Ursula 2 M. 40 S, Hr. Vicar Löffler 3 M. 60 S; Krozingen 24 M.

Dec. Bruchsal: Forst 5 M.; Weingarten 7 M. 24 S.

Dec. Buchen: Erfeld pro I. Halbjahr 22 M. 14 S; Höpfigen 5 M.

Dec. Constanz: St. Stephanspfarre in Constanz 2 M.

Dec. Engen: Mühlhausen 11 M. 15 S.

Dec. Freiburg: Reuthe 8 M.

Dec. Gernsbach: Ebersteinburg, durch Hr. Pfv. Heilig 105 M.; Niederbühl 3 M. 8 S;

Dec. Heidelberg: Mannheim, oberes Stadtpfarramt 26 M. 28 S; Walldorf I. Gabe 5 M.

Dec. Krautheim: Ballenberg 28 M.; Klepsau 40 M.

Dec. Lahr: Kürzell 10 M.

Dec. Lauda: Bilchband 9 M. 36 S.

Dec. Linzgau: Pfullendorf 7 M. 81 S; Bethenbrunn 1 M.; Markdorf, Hr. Benefic. Baur 20 M.

Dec. Meßkirch: Sauldorf 2 M.

Dec. Neuenburg: Steinstadt 4 M. 50 S; Wetelbrunn 1 M. 46 S.

Dec. Offenburg: Hr. Pr. Reuschling 9 M.

Dec. Ottersweier: Ulm b. L. 2 M. 80 S; Herrenwies 2 M.; Sasbach 1 M. 88 S; Bühl 4 M. 46 S.

Dec. Philippsburg: Neudorf 10 M. 10 S; Wiesenthal 2 M.

Dec. St. Leon: Hockenheim und Keilingen 30 M.; Kraenberg 6 M.

Dec. Triberg: Dauchingen 5 M. und 5 M.; Furtwangen 5 M. 70 S; Hausach 6 M.; Schonach 3 M.; Niedereischach 37 M. 50 S.

Dec. Willingen: Böhrenbach 17 M.; Neustadt 2 M.

Dec. Waldshut: Unteralpsen 14 M. 50 S.

Dec. Weinheim: Ladenburg, durch Hr. Kaplan A. Dörs 13 M.; Waldhof 1 M. 50 S.

Dec. Haigerloch: Empfingen 5 M.; Zimmern 40 S.

Dec. Sigmaringen: Ablach 9 M.

Beiträge für die Väter am hl. Grab.

Merzhausen 9 M.; Wetelbrunn 1 M. 12 S; Markdorf, Hr. Benefic. Karl Baur 5 M., Fr. Julie Leiber 2 M.;

Bonnendorf, Stadt, 6 M.; Kiegel 9 M. 20 S; Pfaffenweiler 18 M.; Setzingenbeuern 4 M. 72 S; Wolterdingen 21 M.

Dec. Ottersweier: Söllingen 3 M.; Iffezheim 9 M. 70 S; Sandweier 13 M.; Steinbach 26 M.; Eßenthal 10 M.; Wimbuch 14 M.; Bühlertal 10 M. 52 S; Altschweier 5 M.; Kappelwindel 11 M.; Neujaz 8 M. 50 S; Lauf 3 M. 53 S; Achern 5 M.; Ottenhöfen 6 M.; Kappelrodeck 5 M.; Waldulm 10 M. 18 S; Mörsbach 6 M.; Ulm b. D. 6 M.; Erlach 14 M.; Stadelhofen 7 M. 5 S; Pflittersdorf 9 M. 20 S; Stollhofen 13 M. 20 S; Sinzheim 9 M. 32 S; Hügelshausen 12 M.; Sasbach 11 M. 42 S; Renchen 5 M. 30 S; Wagschurst 3 M. 21 S; Ulm b. L. 3 M.; Moos 2 M. 54 S; Unzhurst 10 M.; Großweier 3 M.; Densbach 9 M. 74 S; Fautenbach 9 M.; Illenau 11 M.; Sasbachwalden 6 M.

Dec. Geisingen: Auldingen 7 M.; Hattingen 1 M. 50 S; Eßlingen 4 M. 20 S, Hr. Pfr. Fischer 5 M. 80 S; Biesendorf 1 M.

Dec. Bruchsal: Bruchsal, Stadtpfarramt 15 M., St. Peterspfarre 15 M.; Ubstadt 30 M.; Forst 15 M.; Obergrombach 2 M. 3 S; Bretten 12 M. 20 S; Zöhlingen 10 M.; Karlsdorf 10 M. 30 S; Heibelsheim 5 M.; Sickingen 3 M.; Weingarten 12 M. 45 S; Büchenau 6 M.

Beiträge für die sittlich verwahrlosten Kinder.

Dec. Triberg: Schönwald 8 M. 47 S, Oberwolfach 3 M. 92 S, Hausach 12 M., Niederwasser 6 M. 80 S, Dauchingen 10 M. 80 S, Niedereischach 9 M., Nußbach 3 M., Thennenbrunn 23 M. 26 S, Triberg 4 M., St. Roman 4 M. 71 S.

Dec. Waibstadt: Balzfeld 13 M., Dielheim 9 M., Eßenz 3 M. 84 S, Hilsbach 7 M. 66 S, Mühlhausen 9 M., Waibstadt 10 M.

Litzeltetten 1 M. 80 S; Eschbach, A. Stausen 20 M.; Bremgarten 1 M. 30 S; Gurtweil 20 M. 57 S; Oberhausen 13 M. 57 S; Sasbach 5 M.; Elchesheim 3 M. 30 S; Grafenhausen 5 M. 60 S; Birkendorf 8 M. 90 S; Güttingen 1 M.; Thiergarten 2 M.; Flehingen 3 M.; Horben 80 S; Worblingen 4 M. 10 S; St. Peter 30 M.; Böhlingen 3 M.; Radolfzell 3 M. 46 S; Oberchwörstadt 20 M.; Herrischried 4 M.; Unteribach 4 M.; Menzenschwand 14 M.; Oberhausen 5 M.; Rheinhausen 3 M.; Bühl im Klettgau 3 M. 80 S; Festetten 4 M. 69 S; Obereggingen 5 M.; Lottstetten 5 M. 56 S; Schwerzen 2 M.; Epfenhofen 5 M.; Riedern 2 M. 89 S; Schwaningen 2 M.; Ballrechten 4 M.; Heitersheim 3 M.; Gündlingen 1 M. 21 S; Heudorf 1 M.; Schenkzell 1 M.; durch das Erz. Dec. Willingen aus Eschach, Wolterdingen und Niedböhlingen 5 M. 76 S; Bonnendorf Stadt 3 M.; Henweiler 2 M.; Sach 3 M.; Oberwinden 4 M. 20 S; Hr. Beneficiat Baur in Markdorf 20 M.; Steinmauern 45 S, Pfr. Heller dafselbst 2 M.; Umkirch 2 M. 50 S; Nach 4 M.; Ehingen 5 M.; Steißlingen 5 M.; Kürzell 5 M.; Schapbach 7 M. 80 S; Böhlingen 2 M. 40 S; Weinheim 8 M. 85 S; Bulach 10 M.